

# Auf Besuch beim Samichlaus und Schmutzli in Elgg

**ELGG** In Elgg wartete der Samichlaus am Samstag mit seinem Begleiter Schmutzli auf die Kinder auch dieses Jahr in der Schnitzelhalle des Forst Elgg. Ein Sprüchli aufsagen, jeder so gut wie er eben kann, und ein Chlaus-säckli entgegennehmen. Die alte Tradition erfreute jüngere und auch etwas ältere Kinder sowie ihre Eltern und Grosseltern. Der Chlausbesuch in Elgg wurde wieder vom Feuerwehrverein organisiert. Es ist jeweils keine Anmeldung nötig, nur gute Laune und ein Versli mitbringen. Danach konnte man noch bei Punsch, Glühwein und Würsten in der kleinen Festwirtschaft gemütlich beisammensitzen oder sich im Freien bei der Feuerschale wärmen.

zen oder sich im Freien bei der Feuerschale wärmen.

## Chlaussäckli zurückbringen

Um dem Chlaussäckli weitere Leben zu schenken, kann man dieses zurückbringen. Und zwar am besten bei einem Spaziergang am Sonntag, 21. Dezember, um im Dorf die Adventsfenster zu betrachten, bei der Hintergasse 1 im Briefkasten bei «Mohr» deponieren und dabei noch im Garten einen Punsch trinken, wie auf einem Zettel steht, der den Anwesenden mitgegeben wurde.

BETTINA STICHER



Samichlaus mit Schmutzli und Kindern in der Schnitzelhalle des Forst Elgg.

Bild: Bettina Sticher

## Danke Samichlaus und Schmutzli

Es war eine wunderschöne Zeit für die kleinsten in unserer Runde. Nach einem Besuch beim Samichlaus und Schmutzli gab es für alle ein Geschenk. Um diese Kinderaugen auch strahlen zu lassen, waren der Samichlaus und der Schmutzli auf viele Helfer angewiesen. An dieser Stelle möchten sie einen Dank aussprechen an die Gemeinde Elgg für die Nutzung der Schnitzelhalle. Aber auch die «Elgger/Aadorfer-Zeitung», die WAK und nicht zu vergessen die Krähenbühl Liegen-schaften. Sie alle haben den Anlass erst möglich gemacht. Die Helfer des

Feuerwehrvereins darf man auch nicht vergessen. Mussten doch auch Punsch und Glühwein ausgeschenkt werden. Auch am Grill wurden feine Würste für die hungrigen Mäuler zubereitet. Im nächsten Jahr müssen der Samichlaus und Schmutzli ein neues Domizil suchen. Soll doch der Forsthof umgebaut werden. Aber es wird sicher nächstes Jahr wieder ein schönes Plätzchen für den Samichlaus und den Schmutzli gefunden werden.

DAS SAMICHLAUS TEAM DES FEUERWEHR VEREINS ELGG

# Traditioneller Chlausbesuch mit Esel in Aadorf

Strahlende Kinderaugen und erfreute Eltern: Der Samichlaus mit seinen Begleitern war am Samstag auf Besuch bei der Heidelberghütte in Aadorf.

**AADORF** Schon um 17 Uhr herrschte reges Treiben bei der Heidelberghütte in Aadorf. Obwohl das Wetter alles andere als optimal war, liessen sich die Kinder und ihre Eltern, Grosseltern oder andere Begleiter, den traditionellen Chlausbesuch nicht entgehen.

Es wurden eifrig Versli aufgesagt, und jedes Kind erhielt ein Säckli mit Köstlichkeiten. Der Mann mit dem weissen Bart und sein Gefolge (Schmutzlis und Esel) hatte ein offenes Ohr für alle Kinder. Zum Schluss durften noch alle, die wollten, zur Erinnerung mit auf ein Gruppenbild mit dem Samichlaus. 85 Kinder nahmen dieses Jahr an der Feier teil.

## Festwirtschaft und Lagerfeuer

Für alle Gäste, ob gross oder klein, gab es eine offene Festwirtschaft. Der Einwohner-Verein Aadorf sorgte mit heissen Getränken und mit Wienerli und

Brot für das leibliche Wohl. Leider fiel die musikalische Unterhaltung des Bläserensembles der Musikgesellschaft aus. Stattdessen wurden Kinderweihnachtslieder abgespielt, was ebenfalls für eine festliche Stimmung sorgte. Feuerschalen versprühten Wärme und Gemütlichkeit im dunklen Wald. Die Anwesenden erfreuten sich bei Gesprächen und einem Punsch oder Glühwein an der gemütlichen Atmosphäre und genossen die vielen Begegnungen und die besinnliche Adventszeit fernab vom Alltagstrubel.

BETTINA STICHER



Der Samichlaus und sein Gefolge erfreuten auch dieses Jahr viele Kinder bei der Heidelberghütte in Aadorf.

Bild: Bettina Sticher

# Der Samichlaus wusste viel über die Kinder in Hagenbuch



Im Buch des Samichlaus stand viel Gutes über die Kinder.

Bild: Sabine Schönenberger

**HAGENBUCH** Der Samichlaus vergisst Hagenbuch zum Glück nie. Er kommt schon seit Jahren immer mit seinem Buch zur Jagdhütte im «Hämetschloo», zusammen mit dem Schmutzli als Begleitung. Auch in dem Jahr wusste er wieder viel von den kleinen Hagenbüchern zu berichten: sehr viel Gutes, sowie auch Dinge, die diese noch verbessern können.

Die Kinder kamen am vergangenen Samstag alle zu gestaffelten Zeiten. So

hatte der Chlaus persönlich viel Zeit für jedes Einzelne und freute sich über jedes schöne Sprüchli. Jedes Kind bekam auch sein Chlaussäckli. Dazu gab es auch noch feinen Punsch, und für die Eltern nach Wunsch Glühwein, dafür sorgte die Kulturkommission. Bis zum nächsten Jahr, lieber Samichlaus und Schmutzli.

SABINE SCHÖNENBERGER